

Ortsgruppe Lindenberg, September 2017 Berge, Meer und noch viel Mehr in Vallauris

Aufregende Bergabenteuer, spätsommerliche Meeresfreuden, viele freundschaftliche Gesten und Gespräche sowie feinste kulinarische Leckerbissen erlebte das 13-köpfige Team der DAV Ortsgruppe Lindenberg in der letzten Septemberwoche in Vallauris. Dorthin wurden sie nun bereits zum 4. Mal vom befreundeten Wanderverein ASMM in Vallauris eingeladen.

Nach 8-stündiger Anfahrt begrüßten sich Deutsche und Franzosen in Casterino, einem kleinen Bergdorf im Mercantour-Nationalpark, nahe der französisch-italienischen Grenze.

Ein erster Hüttenanstieg führte zur Unterkunft Neige et Merveilles inmitten einer gerade renovierten Bergwerksanlage. Am nächsten Tag ging es vorbei an vielen idyllischen, einsamen Bergseen, über mehrere Übergänge bis in eine Höhe von 2750 m und einem steilen Abstieg zur einfachen, aber gemütlichen Refuge de Valmasque. Ähnlich verlief der dritte Tag: wieder viele tiefblaue Seen, ein langer, mühsamer, wegloser Abstieg, vorbei an steinzeitlichen Felsgravuren und immer wieder Murmeltiere, Gamsen und Steinböcke ...

Dann Szenenwechsel, von den beschaulichen Seealpen an die hektische Côte d'Azur, schnell im Hotel in Golfe-Juan einquartiert und bereits in der Dämmerung ein erstes Bad im noch so warmen Meer. Viele sollten folgen, jeden Morgen bei Sonnenaufgang, noch vor dem Frühstück und natürlich nach der Rückkehr von den täglichen Unternehmungen, die uns – stets von französischen Freunden begleitet – ins rotschimmernde Esterel-Gebirge, rund ums Cap d'Antibes sowie nach St. Paul de Vence führten.



Ein weiterer Höhepunkt für die Wandergruppe, zu der inzwischen der Lindenberger Bürgermeister, Eric Ballerstedt, dazugestoßen war, war die Einladung durch die Bürgermeisterin, Mme Michelle Salucki, zum Mittagessen ins Rathaus von Vallauris und der anschließenden Führung durch die Biennale und ins Picassomuseum, wo uns sein immer aktuelles „Krieg und Frieden“-Gemälde eindrucklich vor Augen führte, wie zerbrechlich und nah beieinander beide liegen.

Doch das eigentliche Highlight der Reise waren die großzügigen Empfänge durch die Amis de Lindenberg und durch die Vallauriser Wanderfreunde in ihren Privatanwesen. Wir erlebten dort eine sagenhafte Gastfreundschaft und genossen ausgiebig die dargebotenen mediterranen Köstlichkeiten rund um den Orangenwein. Mit vielen kleinen, netten Gesten wurden gelegentliche Sprachbarrieren überwunden und über so manche Anekdote aus den gemeinsam erlebten Touren herzlich gelacht.

In großer Dankbarkeit für die unvergesslichen Tage und den verlängerten Sommer luden der AV Ortsgruppenleiter, Christian Bleyle, und Organisator der Ausfahrt, Peter Dambon, die französischen Wanderer zum Gegenbesuch nach Lindenberg ein.

Peter Dambon